

Heimspiele gegen Hanseaten

Schach Bundesliga. Katernberg hat Hamburger SK und Werder Bremen zu Gast

Hochkarätige Gegner empfängt SFK an diesem Wochenende an heimischen Brettern in der Schachbundesliga: Sowohl Werder Bremen als auch der Hamburger SK rangieren in der Tabelle vor den Katernbergern. Doch das Punktekonto der Gastgeber ist gut gefüllt, so dass Teamchef Ulrich Geilmann beiden Kämpfen mit demonstrativer

Gelassenheit entgegen sieht: „Wir haben nichts zu verlieren und werden alles daran setzen, wenigstens einem der beiden Nordvereine ein Bein zu stellen.“ Die Chancen auf einen Erfolg stehen am Samstag gegen den traditionsreichen Hamburger SK am besten. Denn der musste vor der Saison Spitzenbrett Jan Gustafsson nach Baden-Baden ziehen

lassen und setzte bisher erfolgreich auf eine Mischung aus Großmeistern und heimischen Kräften. Zu diesen zählt auch der 18-jährige Niclas Huschenbeth, der jüngst Deutscher Meister wurde. Immerhin: Bei einem Sieg würde SFK die Hanseaten in der Tabelle sogar überholen. Ganz schwierig wird es am Sonntag gegen Werder Bremen, das

erst zwei Unentschieden abgab und am letzten Spieltag mit einem Sieg über den Topfavoriten Baden-Baden die Tür zum Titel weit öffnete. Doch die Favoritenrolle liegt den Werderanern offenbar nicht besonders, ließen sie doch einen Punkt gegen Schlusslicht Erfurt liegen.

Die Zuversicht von Mannschaftsführer Geilmann speist

sich auch aus der Tatsache, dass SFK vor heimischem Publikum mit einer starken Mannschaft antreten wird. Dabei ist auch Spitzenmann Andrei Volokitin, der direkt von der Europameisterschaft aus Rijeka anreist.

Gespielt wird am am Samstag (14 Uhr) und Sonntag (10 Uhr) beim Ruhrverband (Kronprinzenstraße 37).